

Faktenblatt Abholservice aus Sicht der Gemeinde

Umgang / Anforderungen / Übersicht

Vermeehrt sind Firmen auf den Markt, die Haushalten einen Abholservice anbieten. Wie ist die rechtliche Regelung dazu und welche Anforderungen haben diese Firmen zu erfüllen?

«Convenience» heisst das Zauberwort. Dies versprechen die verschiedenen Abholservices für Wertstoffe aus Haushaltungen. Man bezahlt ein Abo und die Fraktionen werden regelmässig zu Hause abgeholt, der Gang zur Sammelstelle wie auch das Trennen zuhause fallen weg.



Abb. 1: Figur für mehr Separatsammlung. Quelle: Mr. Green, angepasst durch Swiss Recycling

Neben PET-Getränkeflaschen, Metall- und Glasverpackungen werden oft auch Batterien, Elektro-Kleingeräte, Tonermodule und weitere Fraktionen abgeholt.

Rechtliche Regelung

Das Umweltschutzgesetz (USG) sowie die Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) definieren die Verantwortlichkeiten im Umgang mit der Separatsammlung. So sind gem. VVEA Art. 13 die Kantone zuständig, die ihrerseits die Verantwortung grossmehrheitlich an die Gemeinden delegieren. D. h. Abholservice brauchen zwingend eine Bewilligung in den Gemeinden, wo der Service angeboten wird. Zudem ist empfohlen, die Modalitäten wie Standorte, mögli-

che Behälter (kommunaler, privater Grund, Baubewilligung), die Abholtage (keine Verwechslung andere Holsammlungen) wie auch die Kommunikation (z.B. Aufnahme in Recycling-Kalender, Verwendung Standard-Piktogramme) konkret mit der Gemeinde zu regeln. Weiter ist auch wichtig, den Umgang mit der Sammelfraktion zu regeln (z.B. Vermarktung durch Gemeinde oder Abholservice? Regeln zum Reporting der Stoffströme).

Anforderungen an Abholservices

Neben den oben genannten rechtlichen Punkten sind folgende Anforderungen wichtig:

Professionelle Aussortierung:

Die einzelnen Fraktionen werden professionell aussortiert. Es ist auf das Verhindern von Fehlwürfen zu achten (z.B. Akkus in anderen Fraktionen). Querverschmutzungen sind zu vermeiden (z.B. Glas-Scherben im Kunststoff). Anteil und Umgang mit der Restfraktion (Reject) sind klar geregelt.

Stofffluss-Transparenz:

In welche Kanäle fliessen die gesammelten Wertstoffe? Es ist jederzeit nachvollziehbar und wird auch regelmässig nachgewiesen, welche Mengen in welche Verwertungskanäle geliefert werden. Falls die Verwertung nicht über die offiziellen Stellen geht (eigene Vermarktung durch Abholservice), so sind die Anforderungen der Recycling-Systeme einzuhalten (z.B. Erstbehandlung in der Schweiz, kein Export unbehandelter Abfälle).

Fazit

Ob es sinnvoll ist, für Fraktionen, die an der Sammelstelle / im Detailhandel gratis abgegeben werden können, zusätzlich zu bezahlen, soll jede/r Bürger/in selber entscheiden. Je nach Lebenssituation macht ein Abholservice Sinn. Wenn durch die Abholservices Men-

schen erreicht werden, für welche die Separatsammlung ein grosser oder mühsamer Aufwand darstellt, und dadurch mehr Verwertbares im Recycling landet, ist dies gut für die Umwelt.

Wichtig ist, dass die Abholservices Anforderungen einhalten und sicherstellen, dass das Gesammelte sinnvoll verwertet wird.

Zudem ist festzuhalten, dass dies in einem Nischenbereich funktioniert (da händisch sortiert wird), aber eine grossflächige Gemischt-Sammlung mit automatischer Sortierung gemäss dem heutigen Stand der Technik einen grossen Verlust an rezyklierfähigem Material und damit Umweltnutzen zur Folge hätte (Querverschmutzungen, z.B. durch Scherben, Sicherheitsprobleme durch Lithium-Ionen-Akkus in den Sortieranlagen).

Swiss Recycling steht für hohe Qualität, Transparenz und nachhaltige Entwicklung auf allen Recycling-Stufen – von der Separatsammlung über die Logistik hin zur Verwertung und dem Einsatz des Sekundärmaterials. Die Mitglieder verpflichten sich, die in der Swiss Recycling Charta definierten Standards umzusetzen: Dies sind insbesondere Transparenz im Stoff- und Finanzfluss, optimierte Rücknahme sowie nachhaltige Entwicklung.

Swiss Recycling sensibilisiert durch Kommunikationsarbeit für das Separatsammeln und das Recycling. Die Wiederverwertung schont Ressourcen, spart Energie, reduziert Treibhausgasemissionen und schafft Sekundärrohstoffe. Entscheidende Grundlage dafür ist die richtige Separatsammlung.

Swiss Recycling unterstützt den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern/ Partnern und die Realisierung von Synergien. Als eigenständige Non-Profit-Organisation ist Swiss Recycling kompetente Ansprechpartnerin in allen Fragen zum Thema Separatsammlung und Recycling.

Swiss Recycling – damit Recycling rund läuft.



Swiss Recycling

Weiterführende Informationen

- Verschiedene Anbieter Abholservice (nicht vollständig):
 - www.mr-green.ch
 - www.picksup.ch
 - www.undretour.ch
 - www.werecycle.ch
 - www.pinkbag.ch
 - www.draeksak.ch

Gemeinden bieten diesen Service teils ebenfalls an, schauen sie im Recyclingkalender Ihrer Gemeinde.

- Anforderungen an Akteure Separatsammlung am Bsp. Kunststoff:
www.swissrecycling.ch/wertstoffe/kunststoff/